

# Feministische Perspektiven auf die Abtreibungsdebatte in Deutschland

**Vorwörtliches**

ISBN 978-3-89771-131-0

©UNRAST Verlag März 2015

Dieses Buch basiert auf meiner Masterthesis, die ich 2013 am Institut für Angewandte Sexualwissenschaft der Hochschule Merseburg eingereicht habe. Der Inhalt war also zunächst als wissenschaftliche Qualifikationsarbeit angelegt. Ich habe mich bemüht, das Buchmanuskript zu entwissenschaftlichen. Vor allem im zweiten Teil, der Darstellung von Befunden aus Interviews, mag das gelungen sein. Im ersten Teil, in dem ich unterschiedliche Zugänge zum Thema Abtreibung erläutere sowie einen Abriss über historische Entwicklungen skizziere, haftet dem Text das Wissenschaftliche an. Zu schwer fiel es mir, mich von mühsam Erarbeitetem zu trennen.

Diesen Text veröffentlichen zu dürfen, sehe ich als große Chance, dem Thema Abtreibung wieder (Gesprächs)Raum zu verschaffen. Mit dem Buch möchte ich zum Nachlesen, Nachdenken und Nachfragen anregen. Einige Lücken in der Bearbeitung des Themas sind mir durch Gespräche bereits bewusst geworden. Ich lade alle Leser\_innen ein, mir weitere Lücken aufzuzeigen und Geschriebenes zu hinterfragen. Vor allem aber wünsche ich mir, dass dieses Buch dazu beitragen kann, dass über Abtreibung als Teil der Lebensrealität vieler Frauen wieder gesprochen wird: privat und öffentlich, persönlich und politisch, in der Straßenbahn und auf Podien. Die Interviewbefunde geben zweifelsohne nur einige Sichtweisen auf die Abtreibungsdebatte, ihre Geschichte und ihren aktuellen Stand wieder. Ich freue mich, wenn ich Leser\_innen dadurch anregen kann, sich ihrer eigenen Sichtweise bewusst(er) zu werden und sie mit anderen zu diskutieren.

Dank sei an dieser Stelle gestattet. Er gilt: meine acht Interviewpartnerinnen, Ulrike Busch, Claudia Franke und Carolin Demus, Heinz-Jürgen Voß und ganz besonders Keule.